

Presseinformation

04.08.2015

Seite 1 von 4

Erlebnis Forschung: BIOTechnikum zu Gast in Duisburg-Hamborn

Auf gemeinsame Einladung der Sekundarschule Hamborn und der Realschule Hamborn II zeigt die BMBF-Initiative „BIOTechnikum“ bei ihrem Tourstopp am 13. und 14. August Biotechnologie zum Anfassen und Mitmachen. Neben Schülerinnen und Schülern können sich in dem doppelstöckigen Forschungsstruck während der „Offenen Tür“ auch alle anderen Interessierten informieren und mit den begleitenden Wissenschaftlern ins Gespräch kommen.

Duisburg – Ob Medikamente, Kunststoffe, Waschmittel oder Käse: Produkte der Biotechnologie begegnen uns überall im Alltag. Ganz selbstverständlich nutzen wir sie – meist ohne zu ahnen, dass oft jahrelange wissenschaftliche Arbeit und nicht selten auch bedeutende Entdeckungen dahinterstecken. Wer wissen will, was sich hinter dem Begriff „Biotechnologie“ verbirgt, in welchen Branchen dieser Forschungsbereich eine wichtige Rolle spielt und in welchen Produkten und Anwendungen die Technik zum Einsatz kommt, kann sich am **Donnerstag und Freitag, 13. und 14. August 2015, in Duisburg** informieren.

Denn dann macht das mobile Labor der Initiative „BIOTechnikum“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Station auf dem **Parkplatz Gerlingstraße / Ecke Barbarastraße**. Unter dem Motto „Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ erwartet die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hamborn und der Realschule Hamborn II im Inneren des auffälligen Fahrzeugs eine anschaulich und interaktiv gestaltete Ausstellung. Gezeigt wird, welche Rolle die lebenswissenschaftliche Forschung schon heute spielt, welche Chancen der Fortschritt auf diesem Gebiet für die Zukunft verspricht und wo sich für Jugendliche interessante Karrierewege auftun.

„Biotechnologie zum Anfassen“ für Nachwuchsforscher

Im mobilen Ausstellungs- und Laborraum wird die Biotechnologie im wahrsten Sinne des Wortes (be-)greifbar. So machen angemeldete Schülerinnen und Schüler mithilfe von Zentrifugen, Pipetten und Co. das Erbgut von Bakterien sichtbar oder lüften das Geheimnis der Käseherstellung mithilfe von Milch und Enzymen. Höhere Klassenstufen lernen beim „CSI BIOTechnikum“, wie man die eigene DNA extrahiert und anschließend einen genetischen Fingerabdruck erstellt – ein Verfahren, das vor allem aus der Kriminaltechnik bekannt ist, aber auch in vielen anderen Anwendungen zum Einsatz kommt.

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Presseinformation

04.08.2015

Seite 2 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Wissen zum Mitnehmen: Die Offene Tür im BIOTechnikum

Neben Schulklassen sind aber auch **alle interessierten Bürgerinnen und Bürger** eingeladen. Während der „**Offenen Tür**“ **am Donnerstag, 13. August**, steht das BIOTechnikum **von 16.00 bis 18.00 Uhr** allen Forschernaturen offen, die sich in der Ausstellung oder im Gespräch mit den Wissenschaftlern Dr. Anne Wiekenberg und Dr. Tim Fechtner informieren möchten. Die beiden Diplom-Biologen beantworten dabei auch individuelle Fragen rund um die vielseitigen Forschungs- und Anwendungsgebiete im Bereich der Biotechnologie. **Der Eintritt ist frei.**

Entdecken, Staunen, Verstehen auf mehr als 100 Quadratmetern

Die mobile Erlebniswelt BIOTechnikum eröffnet lehrreiche Einblicke in die Biotechnologie und damit auf Bestandteile und Vorgänge des Lebens, die aufgrund ihres winzigen Maßstabs meist im Verborgenen ablaufen. Doch wie kann die medizinische Forschung dazu beitragen, Therapien in Zukunft wirksamer und zugleich nebenwirkungsärmer zu machen? Wie können Lebensmittel unsere Gesundheit positiv beeinflussen? Und welche Perspektiven stecken in der wirtschaftlichen Nutzung biologischer Rohstoffe? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhalten Besucherinnen und Besucher im Erdgeschoss des BIOTechnikums anhand von Themendisplays, interaktiven Exponaten und Multimedia-Terminals.

Die Ausstellung befasst sich dabei mit ganz unterschiedlichen Fragen, die alle von großer Bedeutung für unsere Zukunft sind – so etwa die Entwicklung der individualisierten und regenerativen Medizin, die Erforschung von Volkskrankheiten, Innovationen im Bereich der Medizintechnik sowie die Sicherung weltweiter Nahrungssicherheit durch nachhaltige Agrarproduktion. Mit dem Multimedia-Lernspiel „Bodymover“ geht es auf eine spannende Reise durch menschliche und pflanzliche Organismen, bei der Besucher sich mittels Gestensteuerung durch Körperzellen bewegen und deren Bestandteile kennenlernen können. Wer sein Wissen auf den Prüfstand stellen will, dem bietet sich bei einem abschließenden Quiz eine gute Gelegenheit dazu.

Das Obergeschoss der mobilen Erlebniswelt bietet Raum für Dialog und Diskussion. Im Biotech-Kino geben Filme einen Überblick zu den verschiedenen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Biotechnologie und vermitteln damit einen bleibenden Eindruck.

Presseinformation

04.08.2015

Seite 3 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Einladung und Hinweise an die Redaktion

Ob Praktikum oder „Offene Tür“ – am 13. und 14. August 2015 laden wir Sie herzlich ein, die Veranstaltungen der Initiative „BIOTechnikum“ in Duisburg-Hamborn zu besuchen und redaktionell zu begleiten. Insbesondere in Praktikumssituationen bieten sich sehr gute Möglichkeiten zur Einholung von O-Tönen und Bildmotiven. Die beiden projektbegleitenden Wissenschaftler Dr. Anne Wiekenberg und Dr. Tim Fechtner führen Sie gerne durch die Ausstellung und stehen für Fragen und Interviews zur Verfügung. Den genauen Zeitplan können Sie der umseitigen Programmübersicht entnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Standort: Parkplatz Gerlingstraße / Ecke Barbarastraße, 47167 Duisburg

Bei Fragen vorab helfen wir Ihnen selbstverständlich unter nebenstehendem Medienkontakt weiter. Weitere Informationen und druckfähiges Bildmaterial zum Download finden Sie im Pressebereich unserer Website unter www.biotechnikum.eu/presse.html.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook: www.facebook.com/BIOTechnikum.

Die BMBF-Initiative „BIOTechnikum“

„BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ – mit dieser Initiative bringt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) den Menschen Biotechnologie im wahrsten Sinne des Wortes näher. Die mobile Erlebniswelt BIOTechnikum – ein doppelstöckiges Ausstellungsfahrzeug – ist seit Herbst 2008 im Rahmen der Hightech-Strategie der Bundesregierung deutschlandweit unterwegs, um über die Bedeutung der modernen Biotechnologie in Deutschland, ihre Forschung und Anwendung zu informieren, Berufsperspektiven aufzuzeigen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. 2013 wurde die erfolgreiche Initiative visuell und didaktisch neu gestaltet und ist seit Juli 2013 in neuem Gewand, mit neuem Ausstellungs- und Veranstaltungskonzept wieder ständiger Gast auf Deutschlands Schulhöfen und Marktplätzen, Berufsinformations- und Fachmessen, Wissenschaftsnächten und Technik-Events.

Zugunsten einer besseren Verständlichkeit wird in diesem Dokument teilweise auf die weibliche bzw. männliche Sprachform verzichtet oder eine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt. Die Unterschiede in der Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sind jedoch durchgängig berücksichtigt. Im Sinne der Gender Mainstreaming-Strategie der Bundesregierung vertreten wir ausdrücklich eine Politik der gleichstellungssensiblen Informationsvermittlung.

Presseinformation

04.08.2015

Seite 4 von 4

Medienkontakt:

Projektagentur

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Daniel Wintzheimer
Thomas-Flad-Weg 1
90562 Heroldsberg
Tel.: +49 (0) 9126 275-237
Fax: +49 (0) 9126 275-275
Mobil: +49 (0) 151 1804-5147
daniel.wintzheimer@flad.de
www.biotechnikum.eu

Das Veranstaltungsprogramm vom 13.-14.08.2015 im Überblick:

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Referat Presse & Strategische
Kommunikation
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 1857 5050
Fax: +49 (0) 30 1857 5551
presse@bmbf.bund.de

Donnerstag, 13.08.2015 – Parkplatz Gerlingstraße / Ecke Barbarastraße	
08.00 bis 09.30 Uhr	Grundpraktikum für Erbgut-Entdecker „Experimente mit DNA“ für Schüler der Realschule Duisburg-Hamborn II
09.45 bis 11.15 Uhr	Grundpraktikum für Erbgut-Entdecker „Experimente mit DNA“ für Schüler der Realschule Duisburg-Hamborn II
12.00 bis 13.30 Uhr	Praktikum für Einsteiger: Laborluft schnuppern! „Das kleine Käselabor“ für Schüler der Sekundarschule Hamborn
13.45 bis 15.15 Uhr	Praktikum für Einsteiger: Laborluft schnuppern! „Das kleine Käselabor“ für Schüler der Sekundarschule Hamborn
16.00 bis 18.00 Uhr	„Offene Tür“ im BIOTechnikum für die interessierte Öffentlichkeit
Freitag, 14.08.2015 – Parkplatz Gerlingstraße / Ecke Barbarastraße	
08.00 bis 10.30 Uhr	DNA-Spezialpraktikum für Erbgut-Experten „CSI BIOTechnikum“ für Schüler der Realschule Duisburg-Hamborn II
10.45 bis 12.15 Uhr	Praktikum für Einsteiger: Laborluft schnuppern! „Das kleine Käselabor“ für Schüler der Sekundarschule Hamborn
13.00 bis 14.30 Uhr	Praktikum für Einsteiger: Laborluft schnuppern! „Das kleine Käselabor“ für Schüler der Sekundarschule Hamborn